



Betriebsanleitung Instructions d'emploi

**LEVELFIX LF Hand-Planiersystem
Système de nivellement manuel LEVELFIX LF**

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

LEVELFIX LF Hand-Planiersystem

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	Allgemeines	3
1.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	3
1.2	Zubehör (optional)	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Sicherheitskennzeichnung	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	5
2.4	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	5
2.5	Schutzausrüstung.....	5
2.6	Unfallschutz	5
2.7	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.7.1	Allgemeines	6
2.8	Sicherheit im Betrieb	6
2.8.1	Eigenmächtige Umbauten.....	6
3	Einstellungen.....	7
3.1	Anbringen des Handgriffs	7
3.1.1	Handgriff aus der Parkposition in die Arbeitsposition bringen.....	7
3.1.2	Handgriff aus der Arbeitsposition in die Parkposition bringen	8
3.2	Einstellen der Planierbreite für LF-75/125 und LF-125/215	9
3.3	Einstellen der Planierbreite für LF-170/310	10
3.4	Einstellen des Dachprofils	11
3.4.1	Einstellen eines Winkels	11
3.4.2	Zurückstellen in ebene Situation.....	12
3.5	Einstellen der Laufhöhe der Räder	13
3.6	Montage und Demontage der Räder	13
3.7	Montage des Zubehörhalters (optional).....	14
3.8	Montage des Einkehrbesens (optional)	14
4	Bedienung.....	15
4.1	Vorverteilen von Bettungsmaterial	15
4.2	Gleichmäßiges Niveau erzeugen.....	15
4.3	Exaktes Planieren	16
4.4	Planieren entlang eines Bordsteins	16
4.5	Nutzung des Einkehrbesens.....	16
5	Wartung und Pflege.....	17
5.1	Wartung	17
5.1.1	Mechanik.....	17
5.2	Reparaturen.....	17
5.3	Hinweis zum Typenschild	17
5.4	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	18

1 Allgemeines

1.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

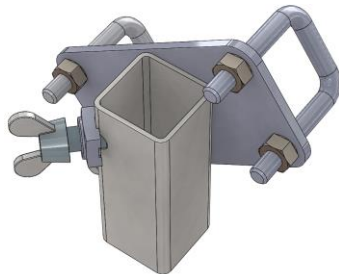
Dieses Gerät ist geeignet für das Erstellen eines Planums und das Verteilen von Bettungsmaterial, wie zum Beispiel Kies, Schotter, Sand, Erde usw. auf kleinen und mittleren Flächen. Aus dem Stand heraus lässt sich problemlos und akkurat ein sauberes Planum erstellen.

Das Gerät ist ausschließlich für den manuellen Einsatz geeignet.

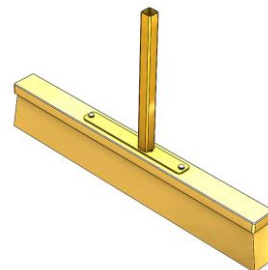
Das Gerät besteht aus folgenden Komponenten:

- **Handgriff:** Im Neigungswinkel verstellbar, abnehmbar und kann bei Lagerung und Transport des Gerätes in Parkstellung befestigt werden.
- **Laufräder:** Die zwei Laufräder die zum Bediener hin zeigen sind höhenverstellbar und abnehmbar.
- **Abziehschienen:** Zwei stück, länge abhängig von der Variante des Gerätes. Stufenlose Einstellung eines Dachprofils möglich. Scharfkantige Schneide an den unteren Scharkanten erlaubt auch das Abschälen von Material bei verdichtetem Sand.
- **Rolleneinheit:** Ein und zwei Stück, je nach Variante des Gerätes. Kasten kann mit Steinen beschwert werden, damit beim Vorverteilen mehr Material bewegt werden kann.

1.2 Zubehör (optional)



Zubehörhalter LF-ZH
Best. Nr: 4100.0318



Einkehrbesen LF-EB
Best. Nr: 4100.0319

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise


Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.


Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


Verbot!


Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.




Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Sicherheitskennzeichnung

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.
- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.5 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.6 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.7 Funktions- und Sichtprüfung

2.7.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.8 Sicherheit im Betrieb

2.8.1 Eigenmächtige Umbauten



Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!

3 Einstellungen

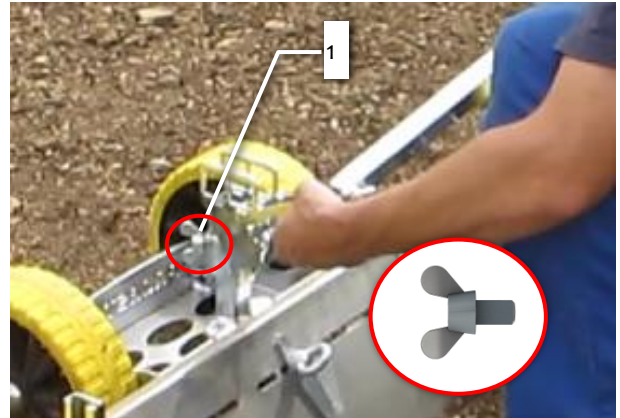
3.1 Anbringen des Handgriffs

3.1.1 Handgriff aus der Parkposition in die Arbeitsposition bringen

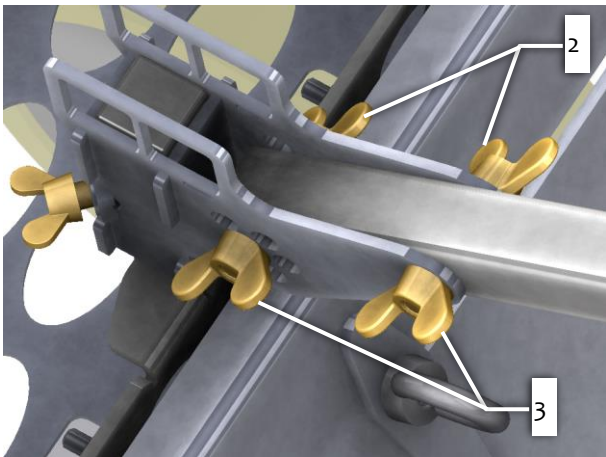
1. Handgriff aus der Halterung herausziehen.



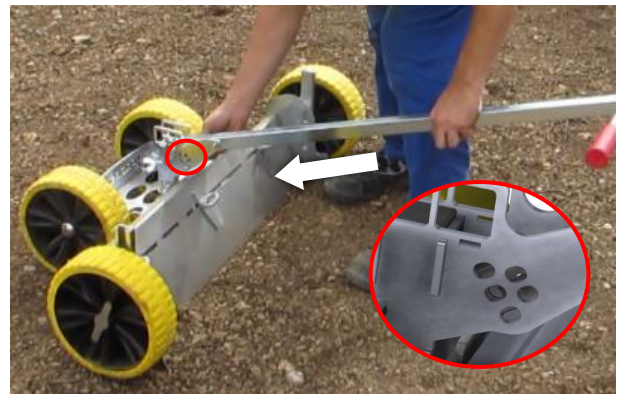
2. Wenn notwendig, die Flügelschraube (1) anziehen.



3. Flügelschrauben (2) und Flügelmuttern (3) entfernen.



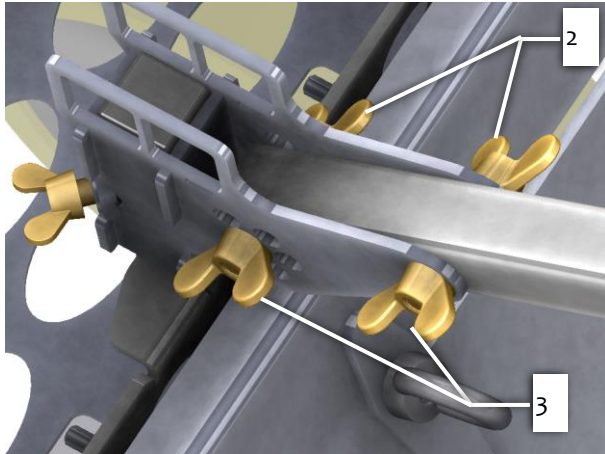
4. Den Handgriff in die Handgriffführung einsetzen, Flügelschrauben (2) durchstecken und mit Flügelmuttern (3) befestigen. Die hinteren Bohrungen (rote Markierung) je nach gewünschtem Neigungswinkel des Handgriffs auswählen.



3.1.2 Handgriff aus der Arbeitsposition in die Parkposition bringen

1. Flügelmutter (3) lösen und die Flügelschrauben (2) herausziehen.

2. Handgriff entnehmen.



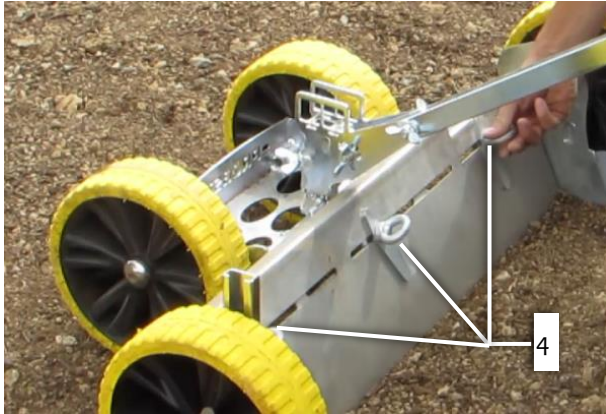
3. Handgriff in die Halterung einsetzen.



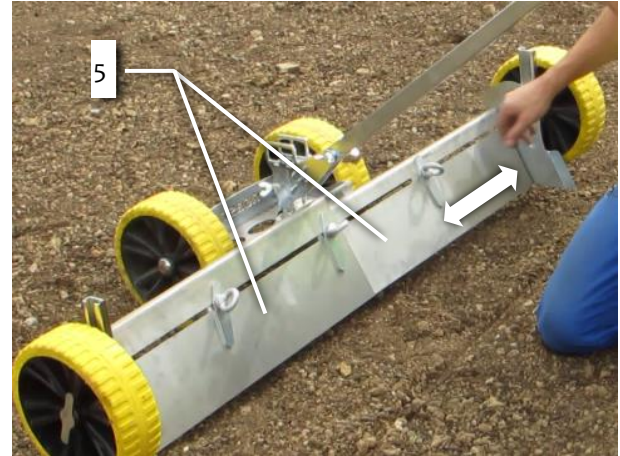
4. Flügelschrauben (2) durch die Bohrungen der Handgriffführung durchstecken und mit Flügelmutter (3) sichern.

3.2 Einstellen der Planierbreite für LF-75/125 und LF-125/215

1. Ringmutter (4) leicht lösen.



2. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.



3. Ringmutter (4) wieder anziehen.

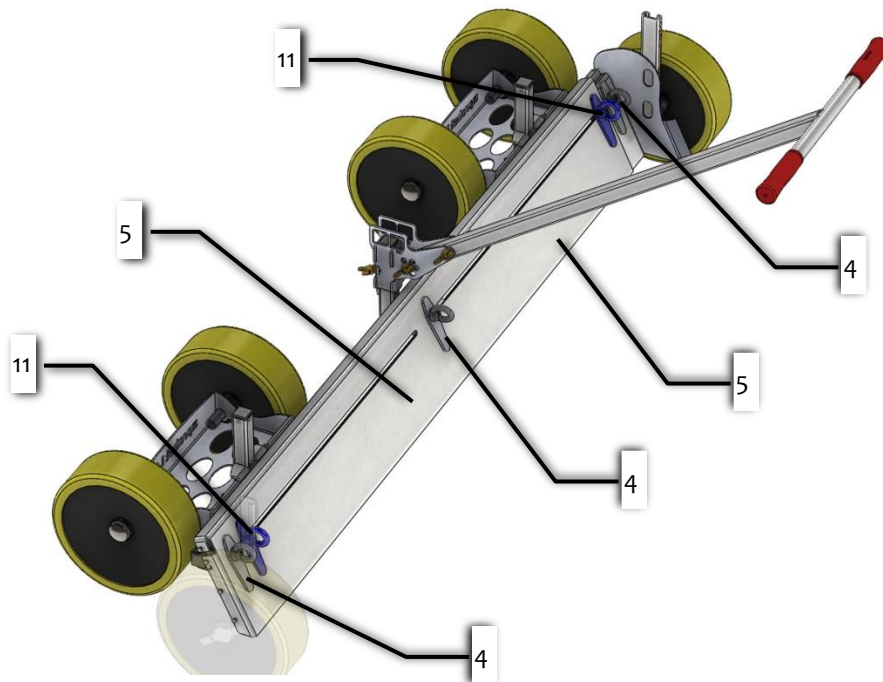


3.3 Einstellen der Planierbreite für LF-170/310



Durch große Überlappung der Abziehbleche kann es passieren, dass sich Material (Sand, Erde usw.) zwischen den Blechen ansammelt. Um dies zu verhindern, werden zwei zusätzliche Klemmplatten (blau dargestellt) mitgeliefert. Sie sind immer dann zu verwenden, wenn mit einer Planierbreite von **235 cm oder weniger** gearbeitet wird.

1. Alle fünf Ringmutter (4, 11) leicht lösen.

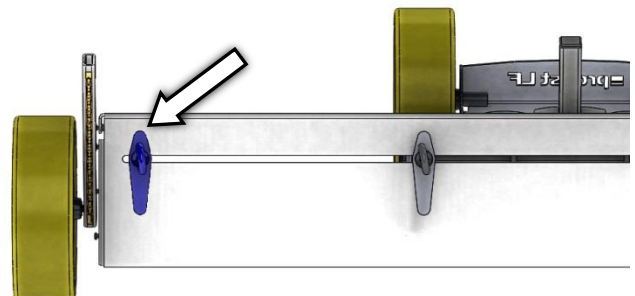


Wenn die gewünschte Planierbreite 235 cm oder weniger beträgt:

- 2a. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.

Wenn die Planierbreite mehr als 235 cm beträgt:

- 2b. Ringmutter (11) herausdrehen und Klemmplatten (vorne und hinten) entfernen
- 3b. Klemmplatten außen an den Abziehblechen anbringen (Parkposition, siehe Grafik)



4. Alle fünf Ringmutter (4, 11) wieder anziehen.

3.4 Einstellen des Dachprofils



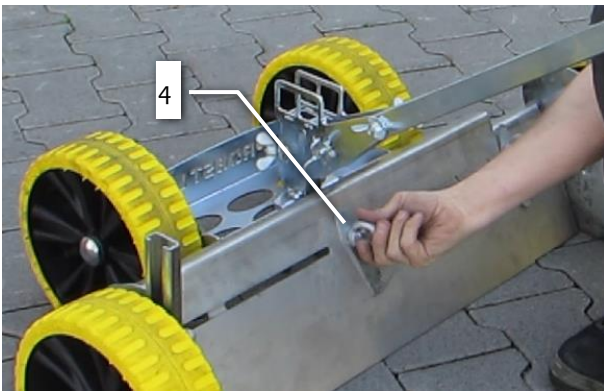
Folgendes ist zu beachten, wenn mit LF-170/310 gearbeitet wird:

Bei einer Abziehbreite von 235 cm oder weniger, müssen zusätzliche Klemmplatten verwendet werden, damit sich kein Material zwischen den Blechen ansammeln kann. Die Verwendung der Klemmplatten wird im Kapitel „Einstellen der Planierbreite für LF-170/310“ beschrieben.

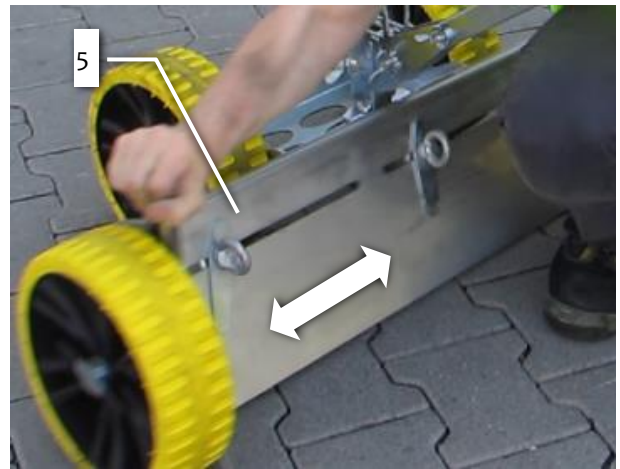
3.4.1 Einstellen eines Winkels

Für die Einstellung des maximalen Winkels müssen die Abziehschienen (5) in etwa halb ausgefahren sein.

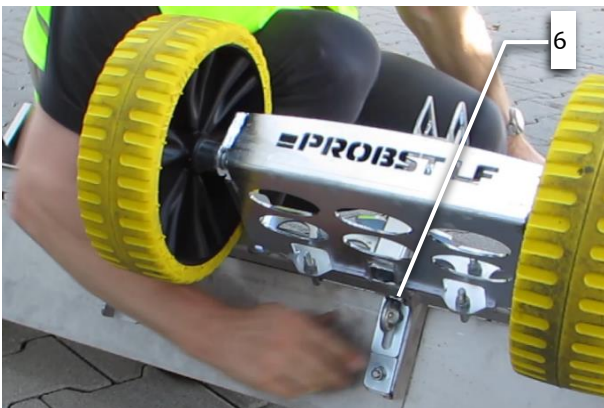
1. Ringmutter (4) leicht lösen.



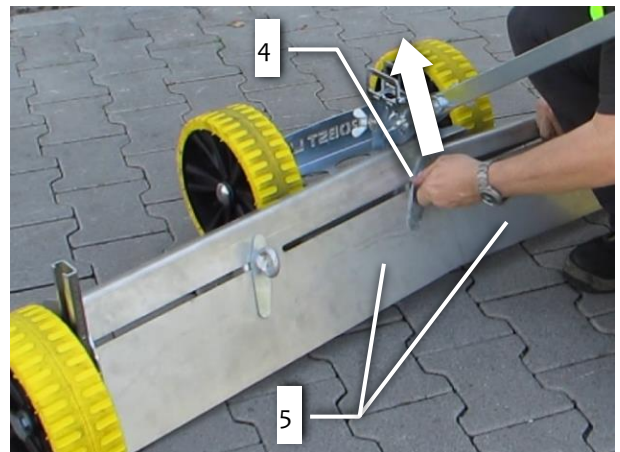
2. Abziehschienen (5) auf die gewünschte Planierbreite einstellen.



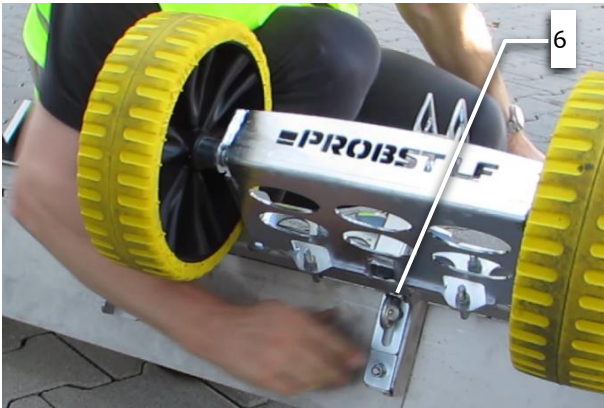
3. Die hintere Ringmutter (6) leicht lösen.



4. Abziehschienen (5) durch Ziehen an der mittleren Ringmutter (4) anheben, bis der gewünschte Winkel eingestellt ist.

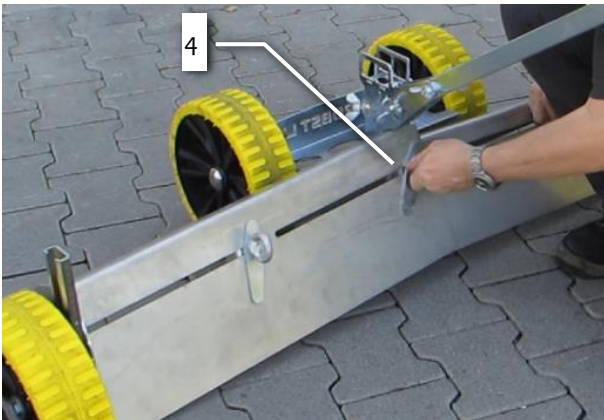


5. Die hintere Ringmutter (6) wieder anziehen.

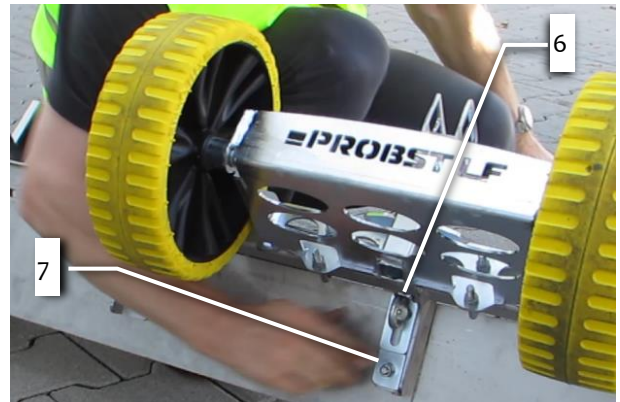


3.4.2 Zurückstellen in ebene Situation

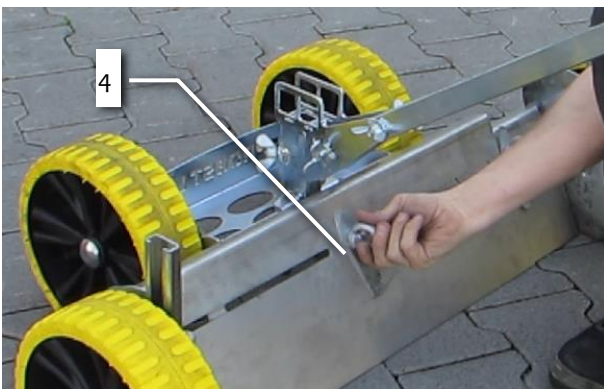
1. Die Ringmutter (4) leicht lösen.



2. Die hintere Ringmutter (6) leicht lösen und die Abziehschienen auf den Anschlag (7) aufsetzen lassen.



3. Die Ringmutter (4) wieder festziehen.

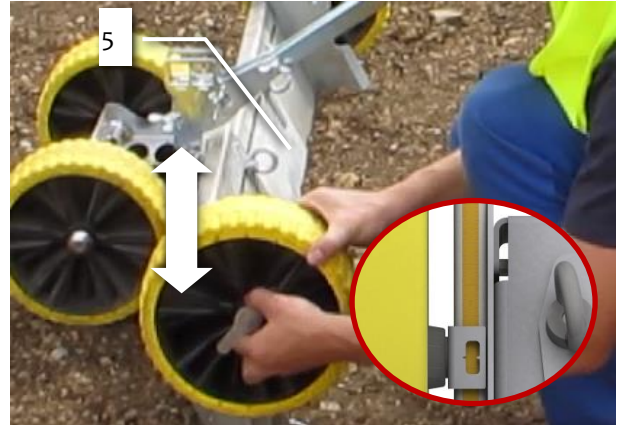


3.5 Einstellen der Laufhöhe der Räder

1. Radmutter (8) etwas lösen.

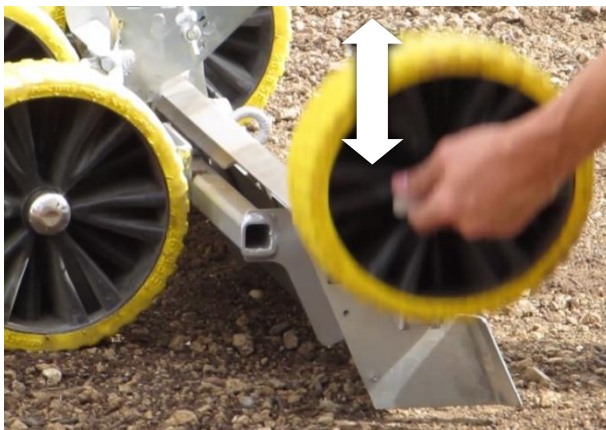


2. Laufhöhe durch Verschieben des Rades entlang der Schiene einstellen. Die Skala an der Schiene (siehe Bild) zeigt den Abstand von der Radunterkante bis zur Unterkante der Abziehschiene (5) an.



3.6 Montage und Demontage der Räder

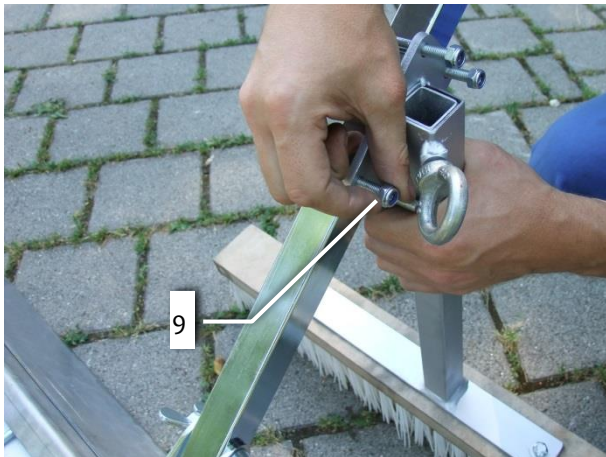
1. Zur Demontage der Räder die Radmutter (8) leicht lösen und das Rad aus der Schiene herausziehen.



2. Zur Montage die Räder in die Schiene einsetzen und auf die gewünschte Höhe einstellen, Radmutter (8) anziehen.

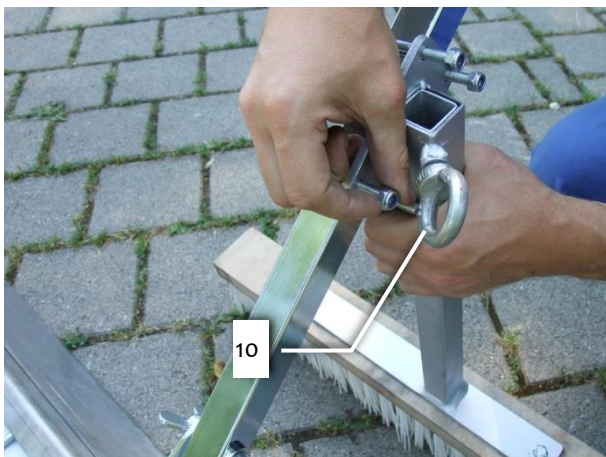
3.7 Montage des Zubehörhalters (optional)

1. Muttern (9) am Zubehörhalter entfernen.
2. Bügel des Zubehörhalters herausnehmen.
3. Den Zubehörhalter am Rohr des Handgriffs platzieren (siehe Bild).
4. Muttern (9) anbringen.
5. Die Gewünschte Höhe einstellen
6. Muttern (9) anziehen.



3.8 Montage des Einkehrbesens (optional)

1. Klemmschraube (10) leicht lösen.
2. Einkehrbesen einstecken.
3. Klemmschraube (10) anziehen.



4 Bedienung

4.1 Vorverteilen von Bettungsmaterial



Zum Vorverteilen von Material werden die Räder auf der Schiene nach oben verschoben. Siehe Kapitel „Einstellen der Laufhöhe der Räder“.

4.2 Gleichmäßiges Niveau erzeugen



Um ein gleichmäßiges Niveau für das Planum zu erzeugen, wird die Laufhöhe der Räder auf den Wert „0“ eingestellt. Der Wert kann auf der Einstellskala abgelesen werden.

4.3 Exaktes Planieren



Zum exakten Planieren muss die Laufhöhe der Räder auf die Höhe der Abziehbleche eingestellt werden.

4.4 Planieren entlang eines Bordsteins



Für das Planieren entlang eines Bordsteins wird eines der Räder in der Laufhöhe auf den Bordstein eingestellt.

4.5 Nutzung des Einkehrbesens



Das Kehren von Flächen funktioniert am besten, wenn die Laufhöhe der Räder etwas unterhalb der „0“-Markierung eingestellt wird.

5 Wartung und Pflege

5.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

5.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnrädern auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

5.2 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

5.3 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



5.4 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden ¹⁾.

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>
		<div>Stempel</div> <div>.....</div> <div>Name Unterschrift</div>



Instructions d'emploi

Traduction des instructions d'emploi originales

LF-75/125, LF-125/215, LF-170/310

Sommaire

1	Généralités	3
1.1	Utilisation conforme	3
1.2	Accessoires (facultatif).....	3
2	Sécurité.....	4
2.1	Instructions de sécurité.....	4
2.2	Signalisation de sécurité.....	4
2.3	Définition personnel spécialisé / expert	5
2.4	Mesures de sécurité personnelle.....	5
2.5	Equipment de protection	5
2.6	Protection contre les accidents	5
2.7	Essai de fonctionnement et inspection visuelle	6
2.7.1	Généralités	6
2.8	Sécurité en cours de fonctionnement	6
2.8.1	Transformations effectuées sur l'initiative de l'utilisateur	6
3	Réglage	7
3.1	Fixation de la poignée	7
3.1.1	Déplacer la poignée de la position de stationnement à la position de travail.....	7
3.1.2	Déplacer la poignée de la position de travail à la position de stationnement	8
3.2	Réglage de la largeur de nivellement pour LF-75/125 et LF -125/215	8
3.3	Réglage de la largeur de nivellement pour le LF-170/310	9
3.4	Ajuster le profil du toit	10
3.4.1	Ajuster un angle	10
3.4.2	Remise à niveau de la situation	11
3.5	Ajustement de la hauteur de roulement des roues	12
3.6	Montage et démontage des roues	12
3.7	Montage du support d'accessoires (facultatif).....	13
3.8	Montage du balai d'alimentation (facultatif).....	13
4	Maniement	14
4.1	Répartition avantageuse du matériel de literie	14
4.2	Création d'un niveau uniforme	14
4.3	Le nivellement exact	15
4.4	Nivellement le long d'une bordure	15
4.5	Utilisation de la retraite.....	15
5	Maintenance et entretien.....	16
5.1	Maintenance	16
5.1.1	Mechanique	16
5.2	Réparations.....	16
5.3	Informations concernant la plaque signalétique	17
5.4	Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST	17

1 Généralités

1.1 Utilisation conforme

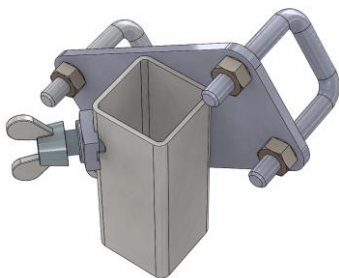
Cette machine permet de créer un niveau de formation et de répartir les matériaux de litière tels que le gravier, la pierre concassée, le sable, la terre, etc. sur des surfaces de petite et moyenne taille. Un sol propre peut être créé facilement et avec précision à partir d'une position debout.

L'appareil ne peut être utilisé que manuellement.

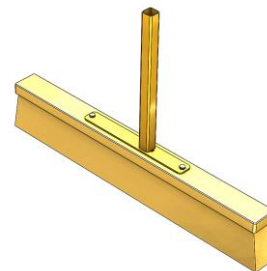
L'appareil se compose des éléments suivants :

- **Poignée** : réglable en angle d'inclinaison, amovible et pouvant être fixée en position de stationnement lors du stockage et du transport de l'appareil.
- **Roues** : Les deux roues qui font face à l'opérateur sont réglables en hauteur et amovibles.
- **Aiguisage des rails** : Deux pièces, la longueur dépend de la variante de l'appareil. Possibilité de réglage progressif du profil d'un toit. Les arêtes tranchantes du bas permettent également d'éplucher les matériaux dans le sable compacté.
- **Unité de rouleau** : une et deux pièces, selon la variante de l'appareil. La boîte peut être lestée avec des pierres afin de pouvoir déplacer plus de matériel lors de la pré-distribution.

1.2 Accessoires (facultatif)



Porte-accessoires LF-ZHBest
. N° : 4100.0318



Retourne le balai LF-EB
Best. N° : 4100.0319

2 Sécurité

2.1 Instructions de sécurité



Danger de mort !

Désigne un danger. Provoque des blessures graves ou la mort s'il n'est pas évité.



Situation dangereuse !

Désigne une situation dangereuse. Risque de blessures légères ou mineures, ou de dommages matériels si elle n'est pas évitée.



Interdiction !


Désigne une interdiction. Son non-respect entraîne des blessures graves, la mort ou des dommages matériels.




Informations importantes ou des conseils utiles sur l'usage.

2.2 Signalisation de sécurité

PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Risque d'écrasement des mains.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

PANNEAUX OBLIGATOIRES

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.	2904.0665 2904.0666	30mm 50 mm

2.3 Définition personnel spécialisé / expert

Les travaux d'installation, de maintenance et de réparation sur cet appareil doivent être effectués uniquement par du personnel spécialisé ou des experts.

Dans la mesure où cela concerne cet appareil, le personnel spécialisé ou les experts doivent posséder les connaissances professionnelles requises dans les domaines ci-après :

- en mécanique
- en hydraulique
- en pneumatique
- en électricité

2.4 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils sur et dans lesquels l'appareil est monté ne peuvent être utilisés que par des personnes dûment mandatées, qualifiées et habilitées.



- Seules les appareils équipées de poignées peuvent être dirigées à la main.

2.5 Equipement de protection

Conformément aux exigences techniques de sécurité, l'équipement de protection comprend:

- des vêtements de protection
- des gants de protection
- des chaussures de sécurité

2.6 Protection contre les accidents



- Protéger largement la zone de travail pour empêcher l'accès des personnes non autorisées, *en particulier des enfants*.
- Attention en cas d'orage - danger de foudre!
En fonction de l'intensité de l'orage, arrêtez de travailler avec l'appareil si nécessaire.



- Eclairer suffisamment la zone de travail !
- Avec des matériaux de construction humides, gelés et sales, il y a un risque de glissement du produit manipulés !



- Il est **interdit** d'utiliser l'appareil avec des conditions climatiques inférieures à 3 °C (37,5 °F) !
Risque de glissement des produits manipulés en raison de l'humidité ou du gel.

2.7 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

2.7.1 Généralités



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut **immédiatement** arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposée sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles (panneaux d'interdiction ou d'avertissement).

2.8 Sécurité en cours de fonctionnement

2.8.1 Transformations effectuées sur l'initiative de l'utilisateur



Toute modification effectuée sur l'appareil de la propre autorité de l'utilisateur ainsi que l'emploi par ce dernier de dispositifs auxiliaires éventuellement réalisés par lui-même, représentent un risque de danger corporel ou mortel et sont, en conséquence, fondamentalement interdits !

3 Réglage

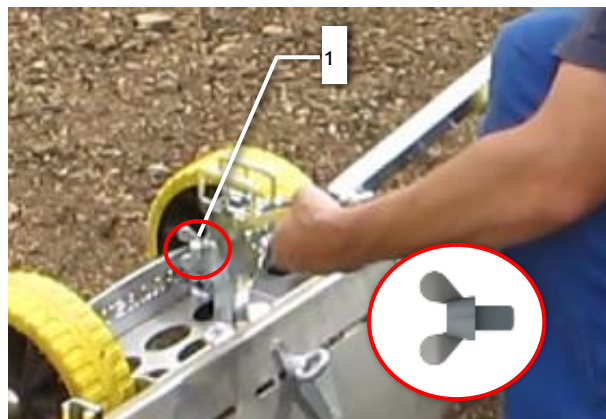
3.1 Fixation de la poignée

3.1.1 Déplacer la poignée de la position de stationnement à la position de travail

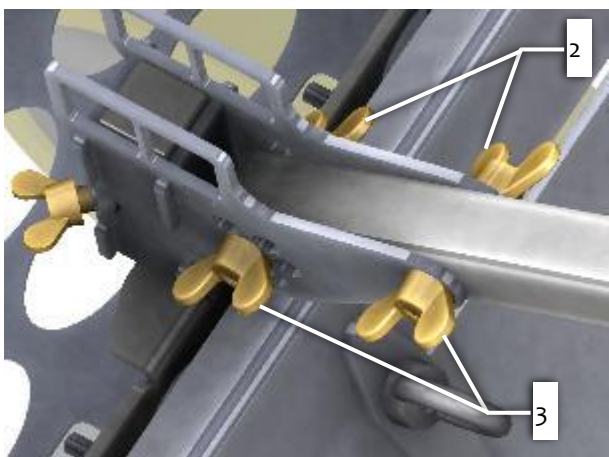
1. Retirez la poignée du support.



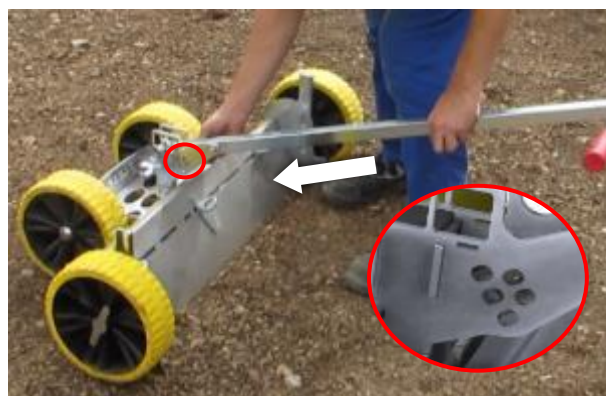
2. Si nécessaire, serrez la vis papillon (1).



3. Retirez les vis à oreilles (2) et les écrous à oreilles (3).

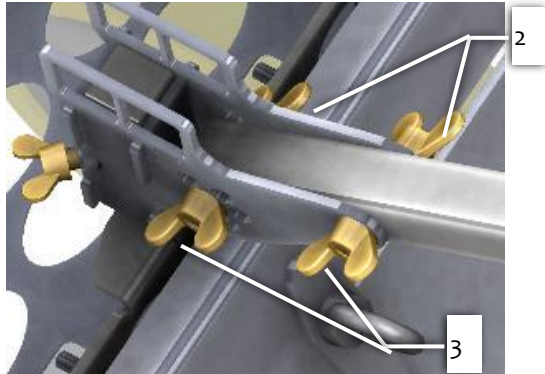


4. Insérez la poignée dans le guide de la poignée, insérez les vis papillon (2) et fixez avec les écrous papillon (3). Sélectionnez les trous arrière (marquage rouge) en fonction de l'angle d'inclinaison souhaité de la poignée.



3.1.2 Déplacer la poignée de la position de travail à la position de stationnement

1. Desserrer les écrous papillon (3) et retirer les vis papillon (2).
2. Enlever la poignée.



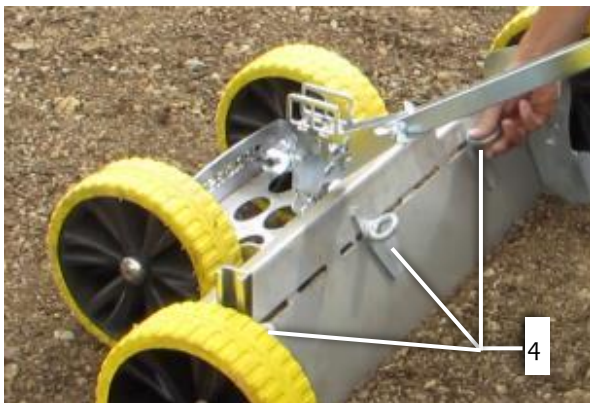
3. Insérez la poignée dans le support.



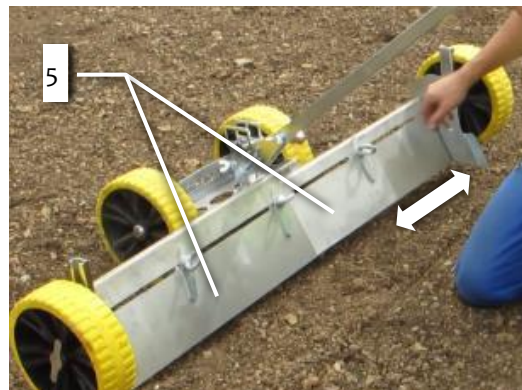
4. Insérez des vis à oreilles (2) dans les trous du guide de la poignée et fixez-les avec des écrous à oreilles (3).

3.2 Réglage de la largeur de nivellement pour LF-75/125 et LF -125/215

1. Desserrer légèrement les écrous (4).



2. Ajustez les barres de nivellement (5) à la largeur de nivellement souhaitée.



3. Resserrez les écrous à anneaux (4).

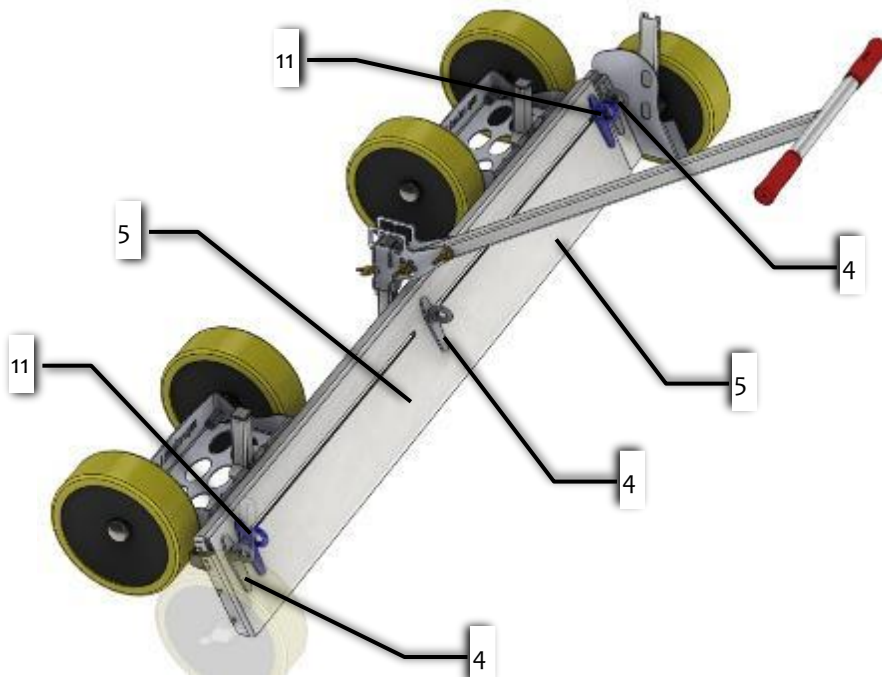


3.3 Réglage de la largeur de nivellement pour le LF-170/310



En raison du chevauchement important des plaques pelables, il peut arriver que des matériaux (sable, terre, etc.) s'accumulent entre les plaques. Pour éviter cela, deux plaques de serrage supplémentaires (indiquées en bleu) sont fournies. Ils doivent toujours être utilisés lorsque l'on travaille avec une largeur de nivellement **inférieure ou égale à 235 cm**.

1. Desserrer légèrement les cinq écrous à anneaux (4, 11).

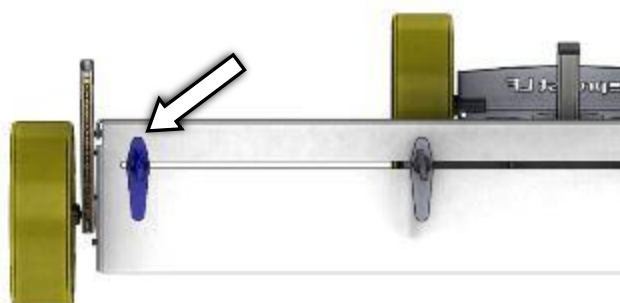


Lorsque la largeur de nivellement souhaitée est inférieure ou égale à 235 cm :

- 2a. Ajustez les barres de nivellement (5) à la largeur de nivellement souhaitée.

Si la largeur de nivellement est supérieure à 235 cm :

- 2b. Dévisser les écrous annulaires (11) et retirer les plaques de serrage (avant et arrière)
- 3b. Montez les plaques de serrage à l'extérieur des plaques pelables (position de stationnement, voir le schéma)



4. resserrer les cinq circonférences (4, 11).

3.4 Ajuster le profil du toit



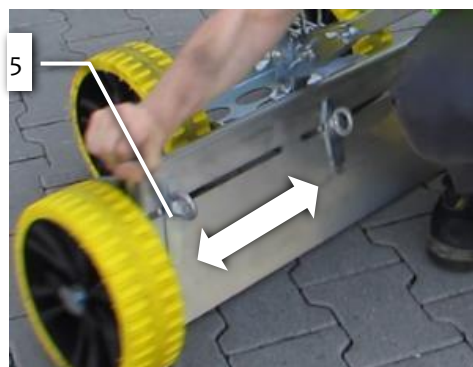
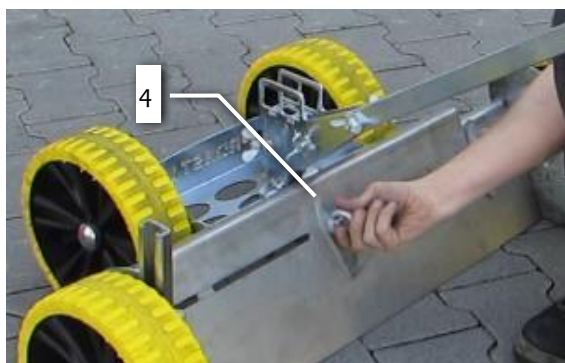
Les points suivants doivent être respectés lors du -travail avec le LF170/310 :

Si la largeur de décapage est inférieure ou égale à 235 cm, des plaques de serrage supplémentaires doivent être utilisées pour empêcher l'accumulation de matière entre les feuilles. L'utilisation des plaques de serrage est décrite au chapitre "Réglage de la largeur de nivellement pour le LF-170/310".

3.4.1 Ajuster un angle

Pour fixer l'angle maximum, les barres d'extraction (5) doivent être à peu près à moitié déployées.

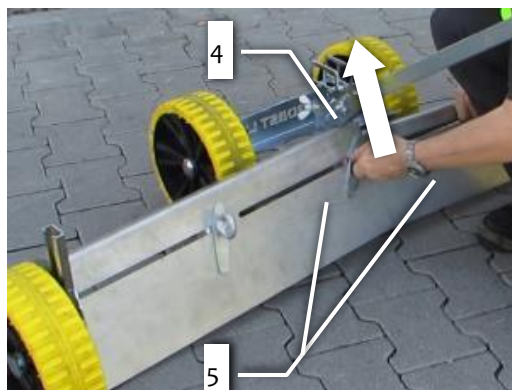
1. Desserrer légèrement les écrous (4).
2. Ajustez les barres de nivellement (5) à la largeur de nivellement souhaitée.



3. Desserrer légèrement l'écrou de la bague arrière (6).



4. Soulevez les barres d'extraction (5) en tirant sur la bague centrale (4) jusqu'à ce que l'angle souhaité soit réglé.

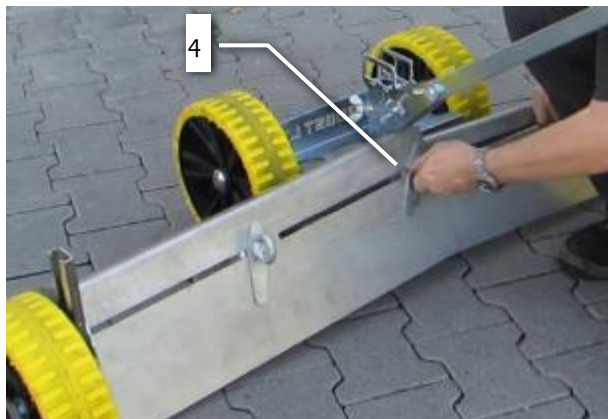


5. Resserrez l'écrou de la bague arrière (6).

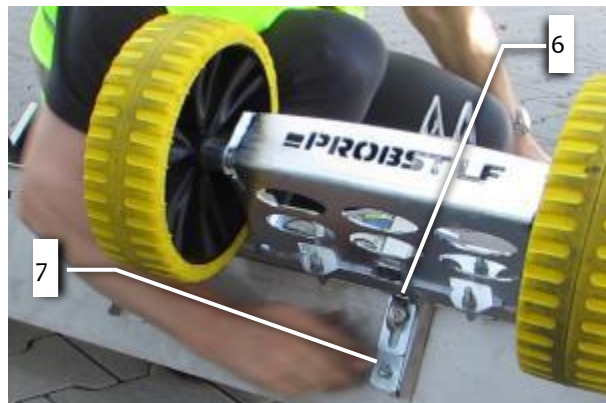


3.4.2 Remise à niveau de la situation

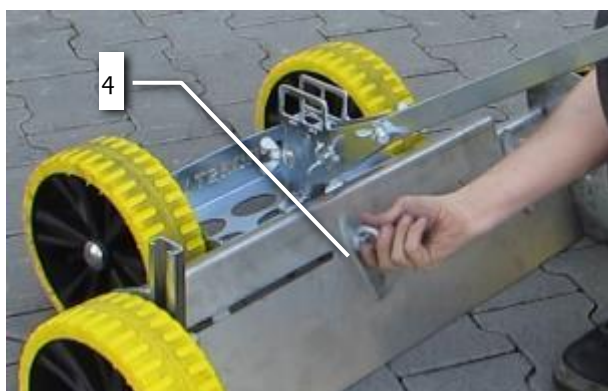
1. Desserrer légèrement la bague (4).



2. Desserrer légèrement l'écrou de la bague arrière (6) et laisser les barres d'extraction reposer sur la butée (7).

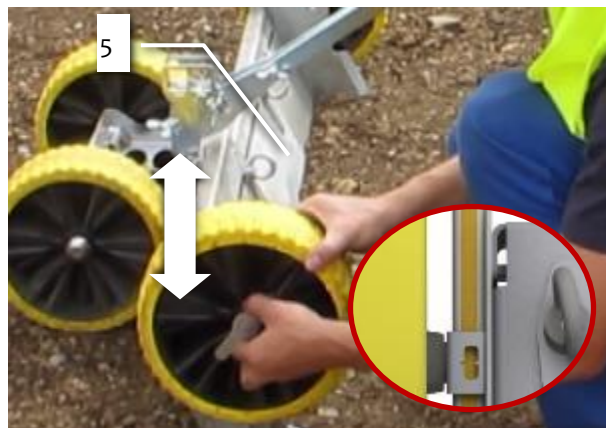


3. Resserrez les écrous à anneaux (4).



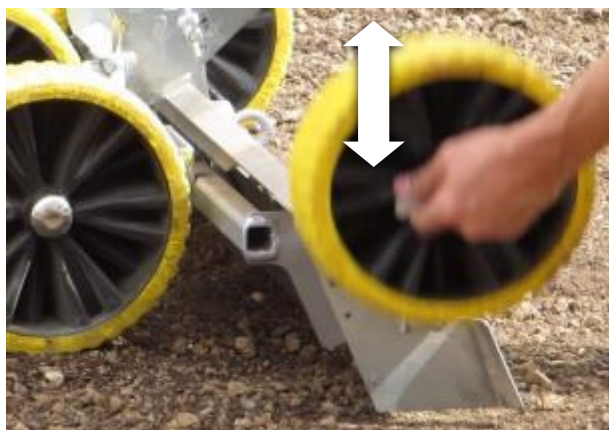
3.5 Ajustement de la hauteur de roulement des roues

1. Desserrer légèrement l'écrou de roue (8).
2. Ajustez la hauteur de roulement en déplaçant la roue le long du rail. L'échelle sur le rail (voir figure) indique la distance entre le bord inférieur de la roue et le bord inférieur du rail de traction (5).



3.6 Montage et démontage des roues

1. Pour retirer les roues, il faut desserrer légèrement l'écrou de roue (8) et tirer la roue hors du rail.
2. Pour le montage, insérez les roues dans le rail et ajustez à la hauteur souhaitée, serrez l'écrou de roue (8).



3.7 Montage du support d'accessoires (facultatif)

1. Retirez les écrous (9) du support d'accessoires.
2. Retirez le support du porte-accessoires.
3. Placez le porte-accessoires sur le tube de la poignée (voir photo).
4. Montez les écrous (9).
5. Régler la hauteur souhaitée
6. Serrez les écrous (9).



3.8 Montage du balai d'alimentation (facultatif)

1. Desserrer légèrement la vis de serrage (10).
2. Insérez le balai.
3. Serrez la vis de serrage (10).



4 Maniement

4.1 Répartition avantageuse du matériel de literie



Pour répandre la matière, les roues sont déplacées vers le haut sur le rail. Voir le chapitre "Réglage de la hauteur de roulement des roues".

4.2 Création d'un niveau uniforme



Afin de créer un niveau uniforme pour le sous-sol, la hauteur de roulement des roues est fixée à "0". La valeur peut être lue sur l'échelle de réglage.

4.3 Le nivellement exact



Pour un nivellement exact, la hauteur de roulement des roues doit être adaptée à la hauteur des plaques de nivellement.

4.4 Nivellement le long d'une bordure



Pour le nivellement le long d'un trottoir, une des roues est ajustée au trottoir à la hauteur de marche.

4.5 Utilisation de la retraite



Le balayage des surfaces fonctionne mieux lorsque la hauteur de roulement des roues est réglée légèrement en dessous de la marque "o".

5 Maintenance et entretien

5.1 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



Tenir compte du fait que tous les travaux effectués sur l'appareil impliquent systématiquement son arrêt !

5.1.1 Mécanique

Délai d'entretien	Opérations à effectuer
Première inspection après 25 heures de service	<ul style="list-style-type: none"> Contrôler, le cas échéant resserrer toutes les vis de fixation (opération à faire réaliser par un expert).
Toutes les 50 heures de fonctionnement	<ul style="list-style-type: none"> Vérifier le bon serrage des boulons et les resserrer le cas échéant. Serrer toutes les vis de fixation (en veillant à respecter les couples de serrage correspondant aux différentes classes de résistance). Contrôler que tous les éléments de sécurité fournis (par exemple les goupilles clip) fonctionnent parfaitement et remplacer tout élément défectueux. Vérifier le bon fonctionnement de toutes les articulations, guidages, boulons et roues dentées, les rajuster ou les remplacer en cas de besoin. Graisser toutes les graisseurs (si existant) avec pompe à graisse.
Au minimum 1 fois par an (Réduire l'intervalle lorsque les conditions d'utilisation sont sévères)	<ul style="list-style-type: none"> Contrôler les éléments porteurs ainsi que les boulons et éclisses. Contrôle des fissures, usure, corrosion et sécurité de fonctionnement par un expert.

5.2 Réparations



- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, faire contrôler l'appareil par un expert.

5.3 Informations concernant la plaque signalétique



Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.

La charge maximale indique la capacité de charge maximale pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale ne doit pas être dépassée.

Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).

Exemple:



5.4 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les instructions d'emploi originales correspondantes doivent **impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

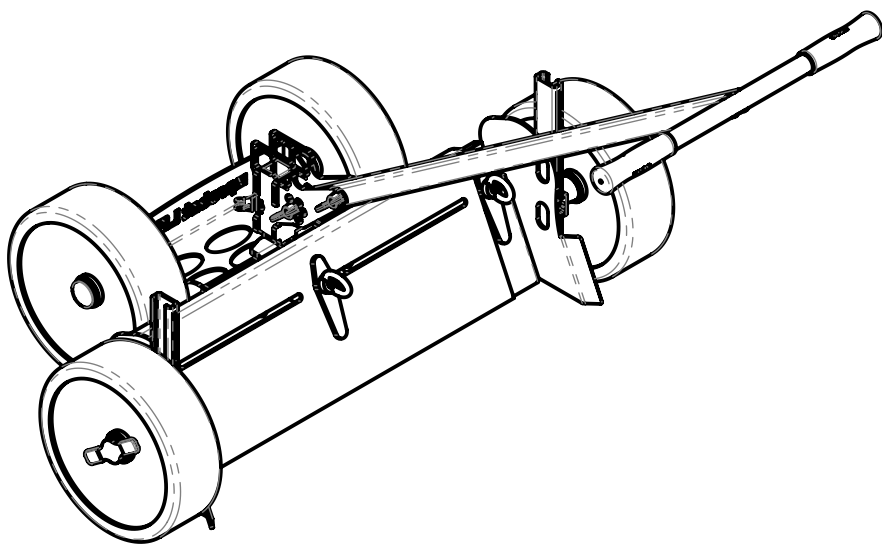
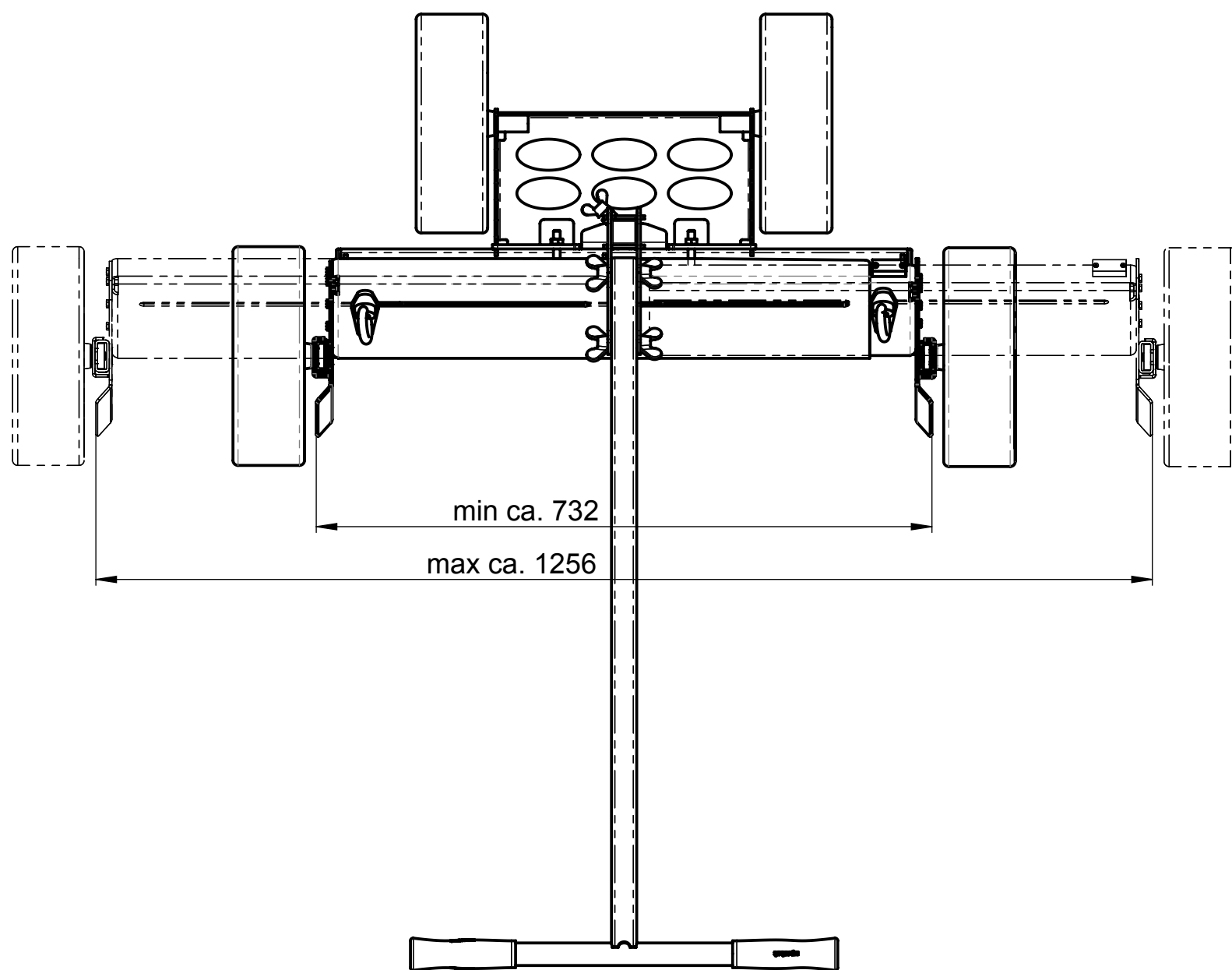
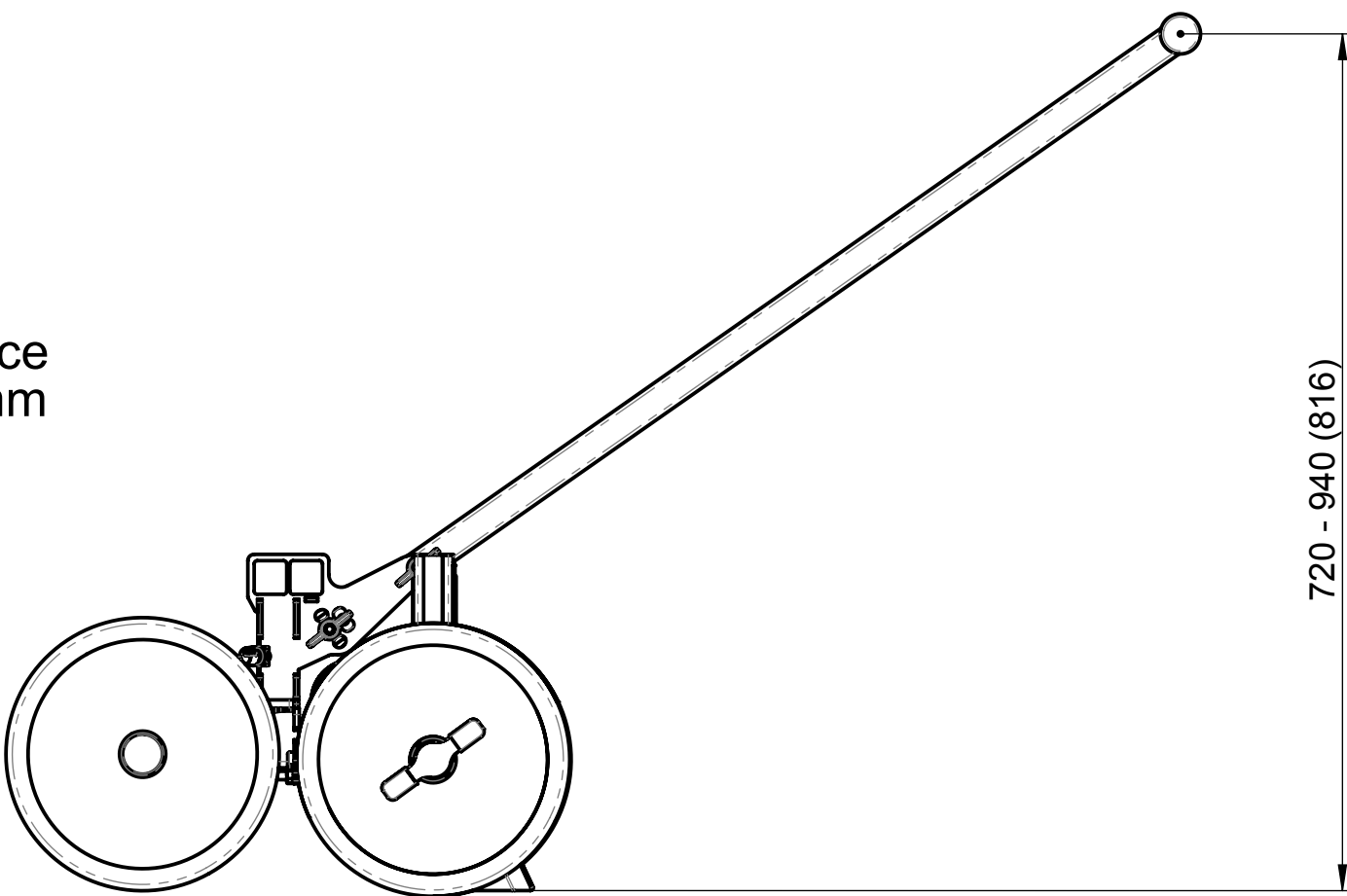
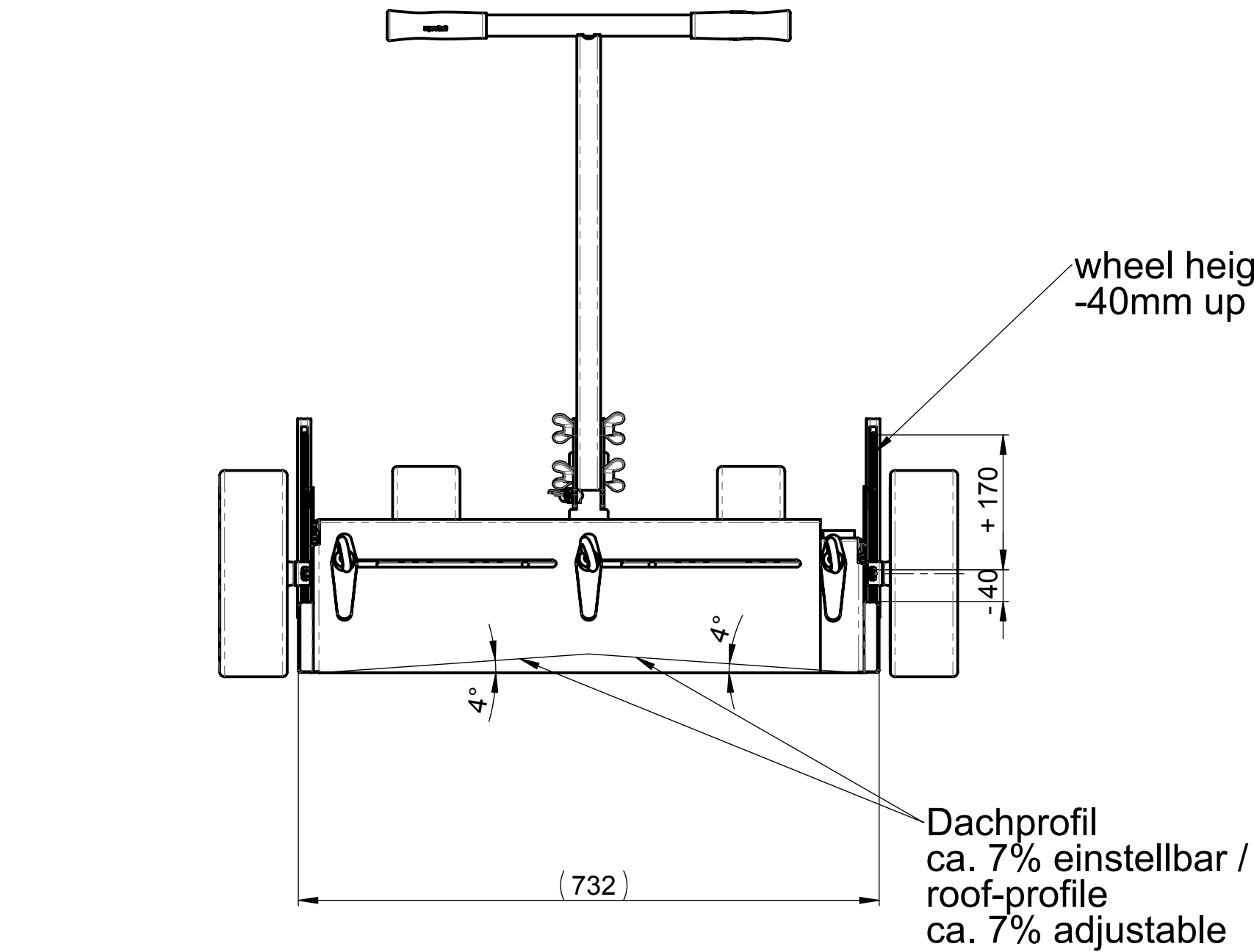
1) par email à: service@probst-handling.de / par fax ou par courrier.

Année de construction: _____

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<div>Pistil</div> <div> <div>Nom</div> <div>Signature</div> </div>

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil
	
		Nom Signature
		Pistil
	
		Nom Signature
		Pistil
	
		Nom Signature

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		<i>Pistil</i>
	 <i>Nom</i> <i>Signature</i>
		<i>Pistil</i>
	 <i>Nom</i> <i>Signature</i>



Eigengewicht / Dead Weight:
22 kg / 48 lbs

Product Name:
LEVELFIX LF-75/125

probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

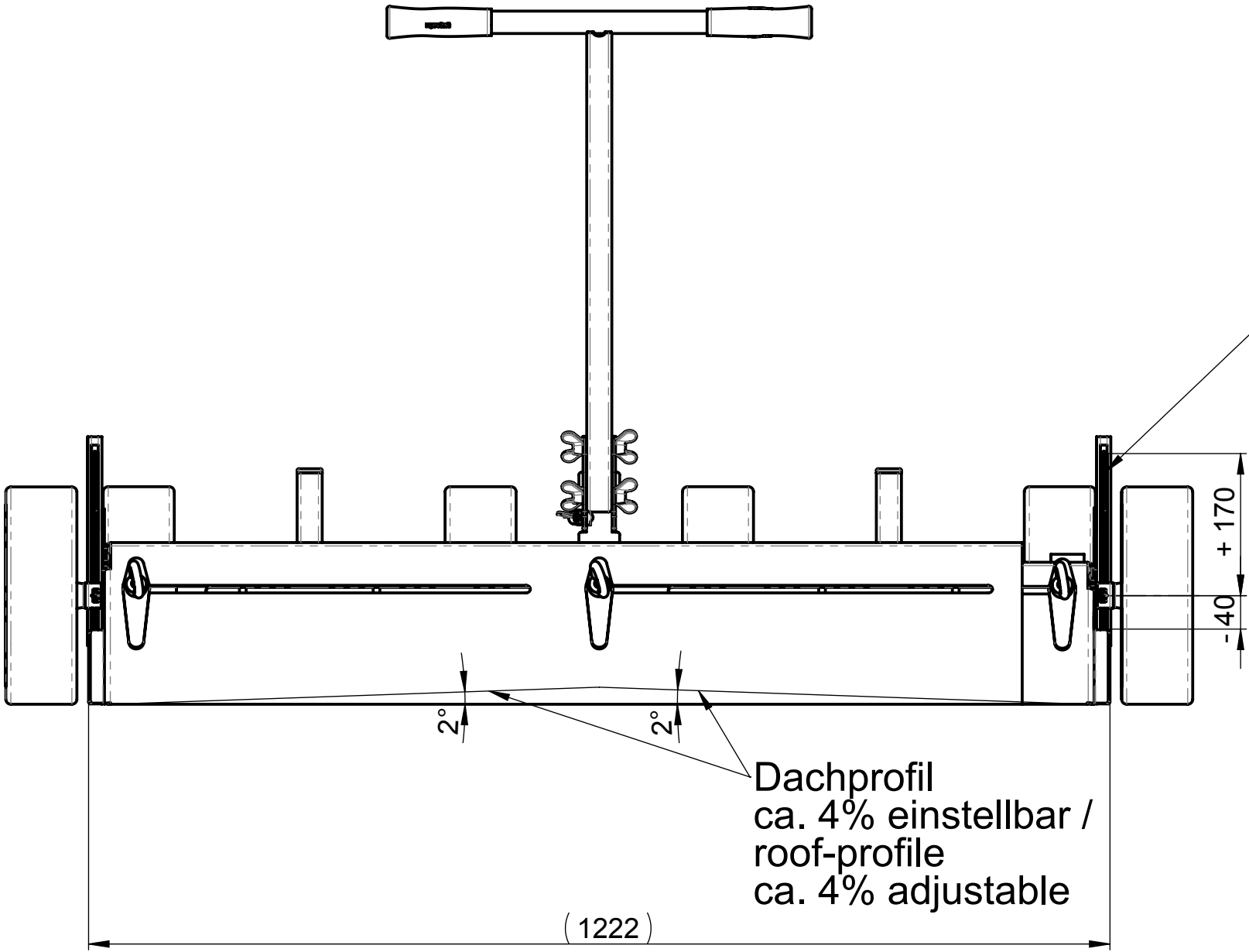
	Datum	Name
Erst.	29.7.2016	R.Northe
Gepr.	31.5.2017	R.Northe
Zust.	Urspr.	Ers. f.

Benennung
LEVELFIX LF-75/125

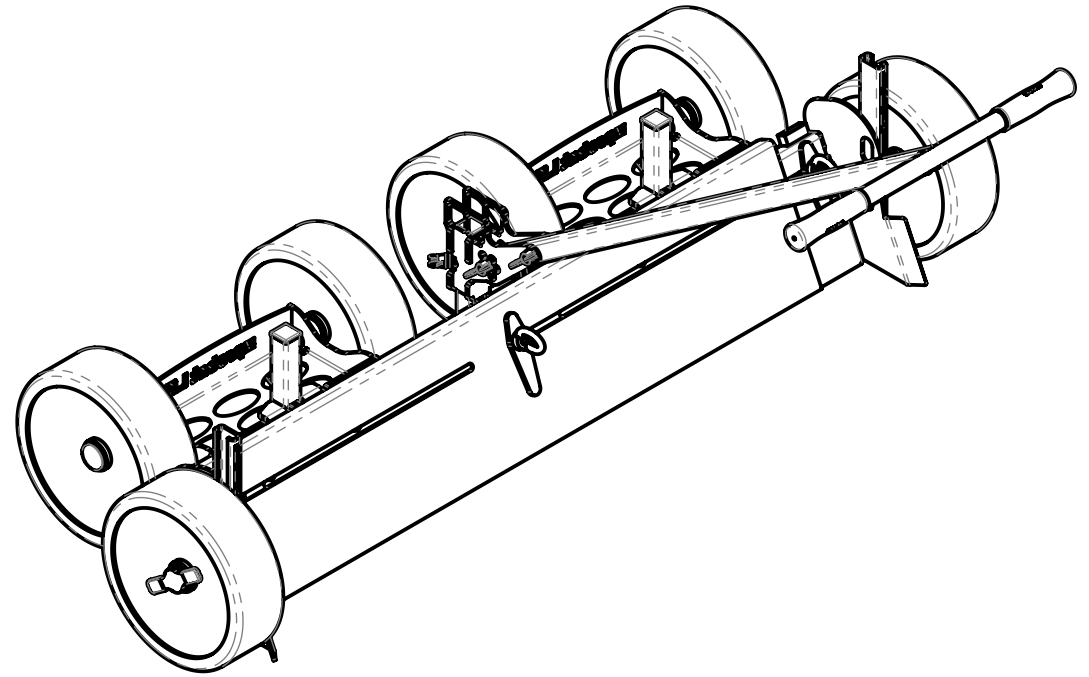
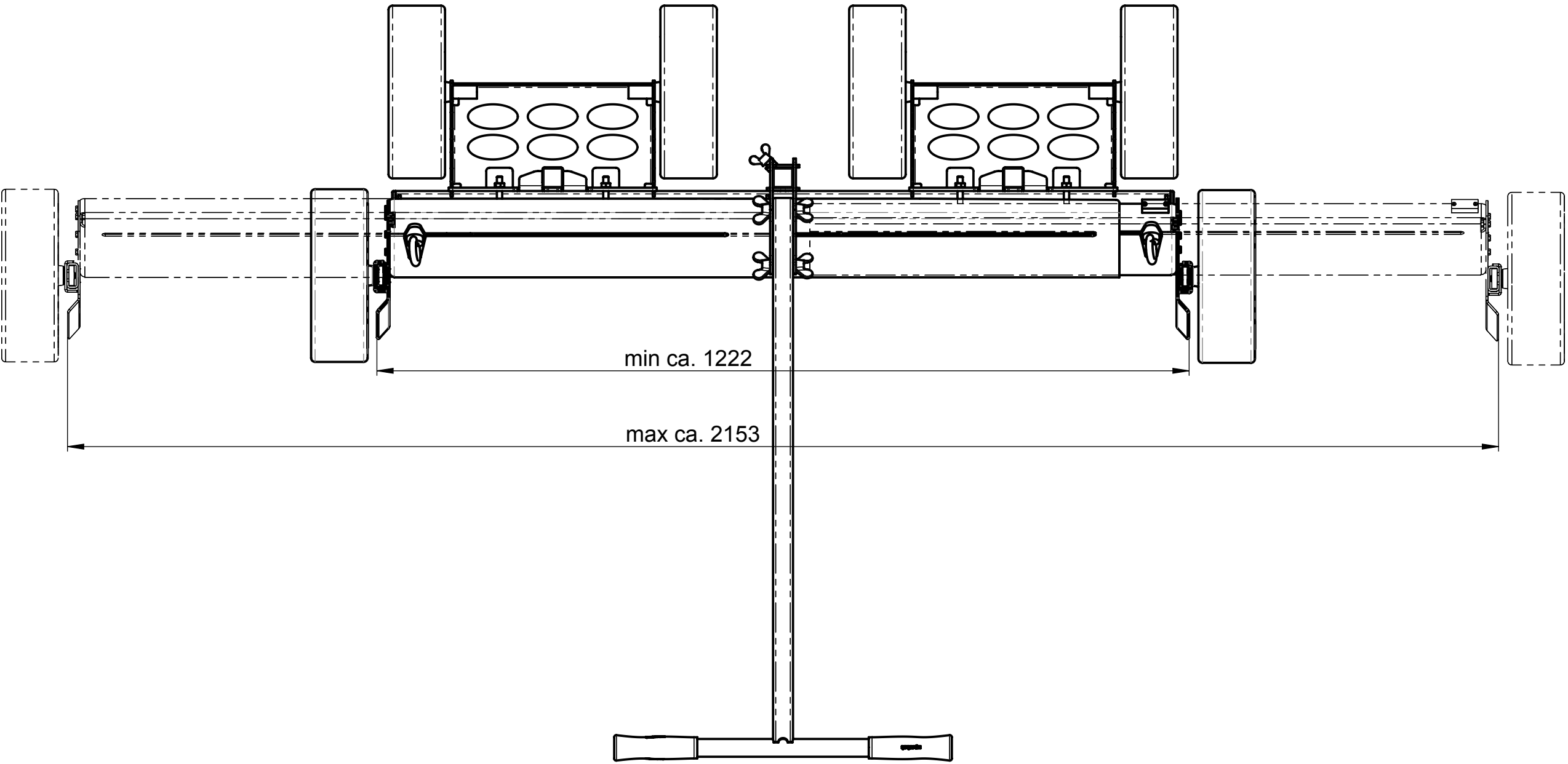
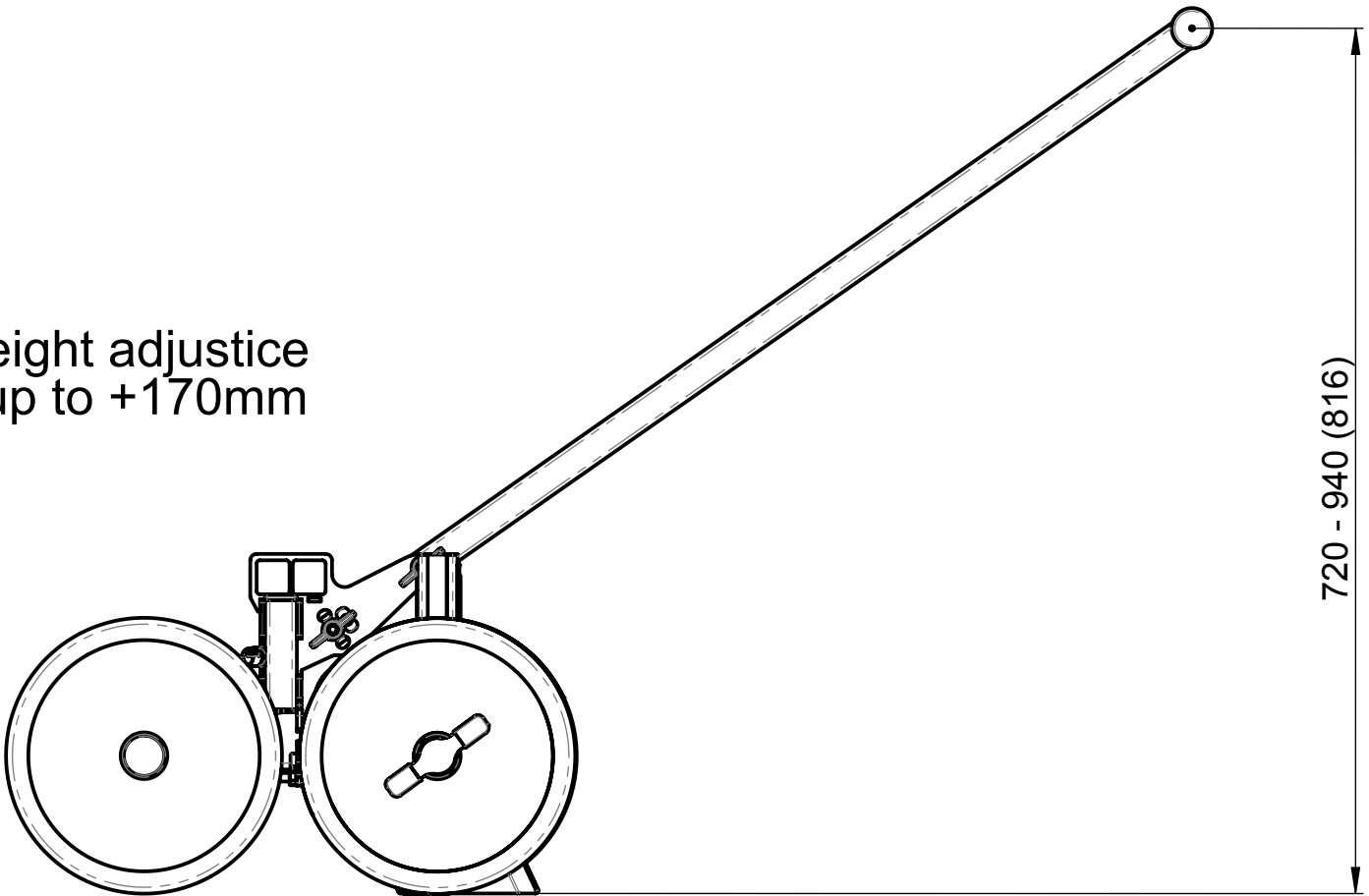
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
D51000084

Blatt
1
von 1

Ers. d.



wheel height adjustice
-40mm up to +170mm



Eigengewicht / Dead Weight:
32 kg / 70 lbs

Product Name:
LEVELFIX LF-125/215

probst
handling equipment

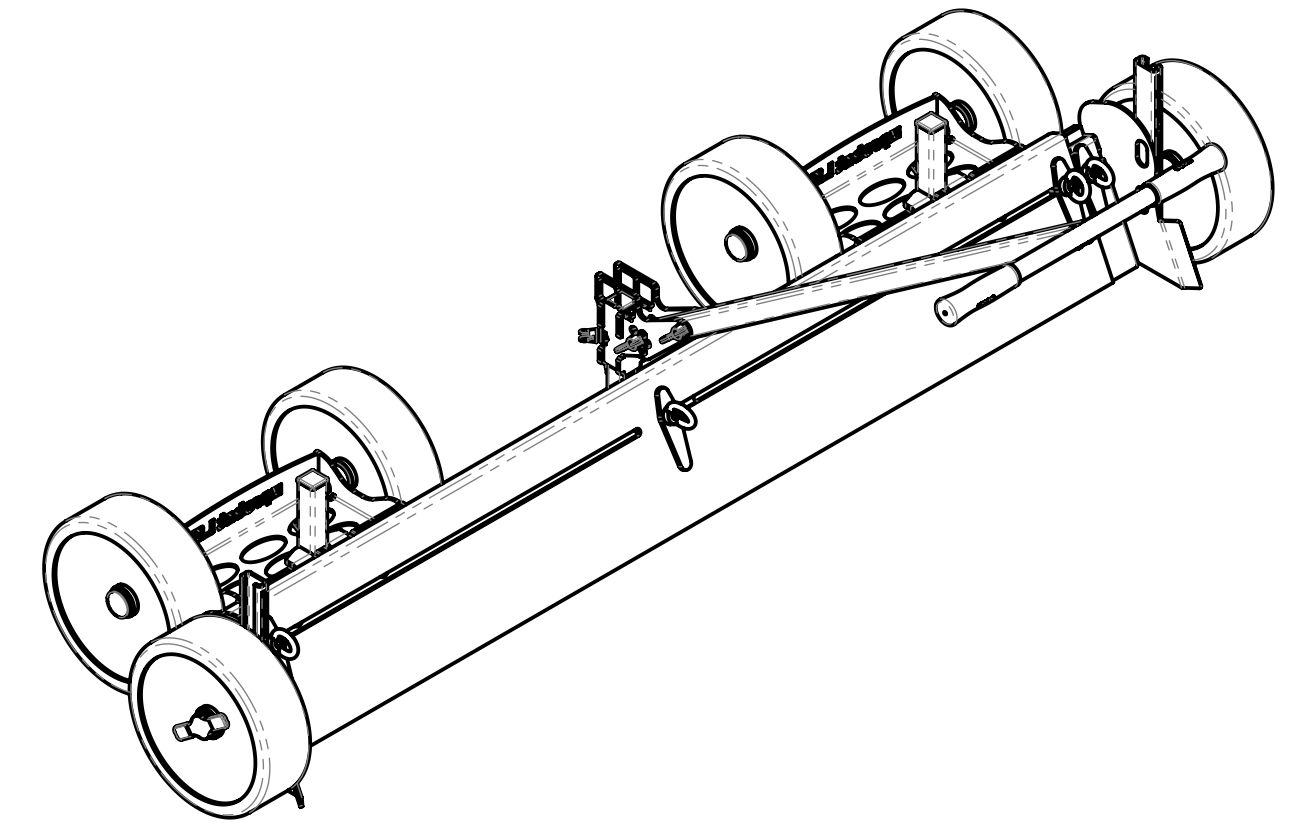
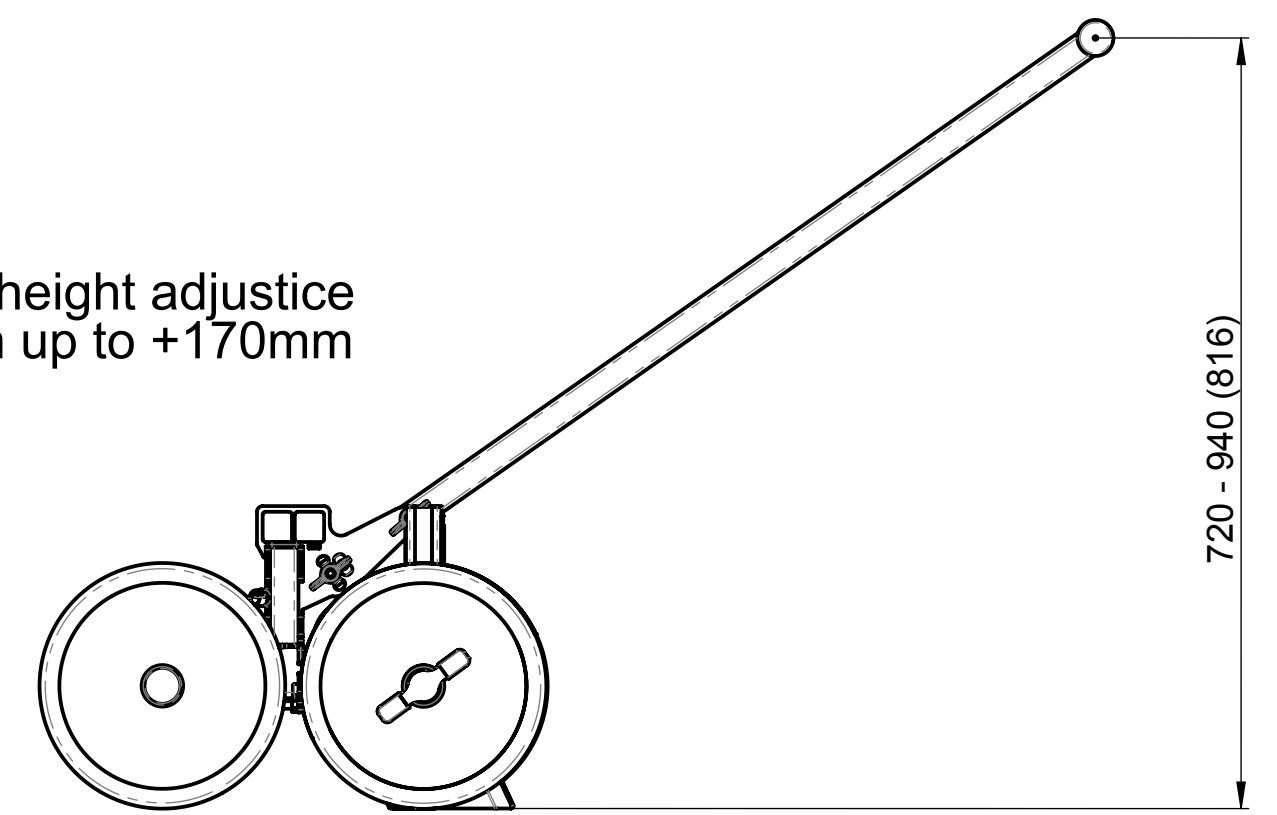
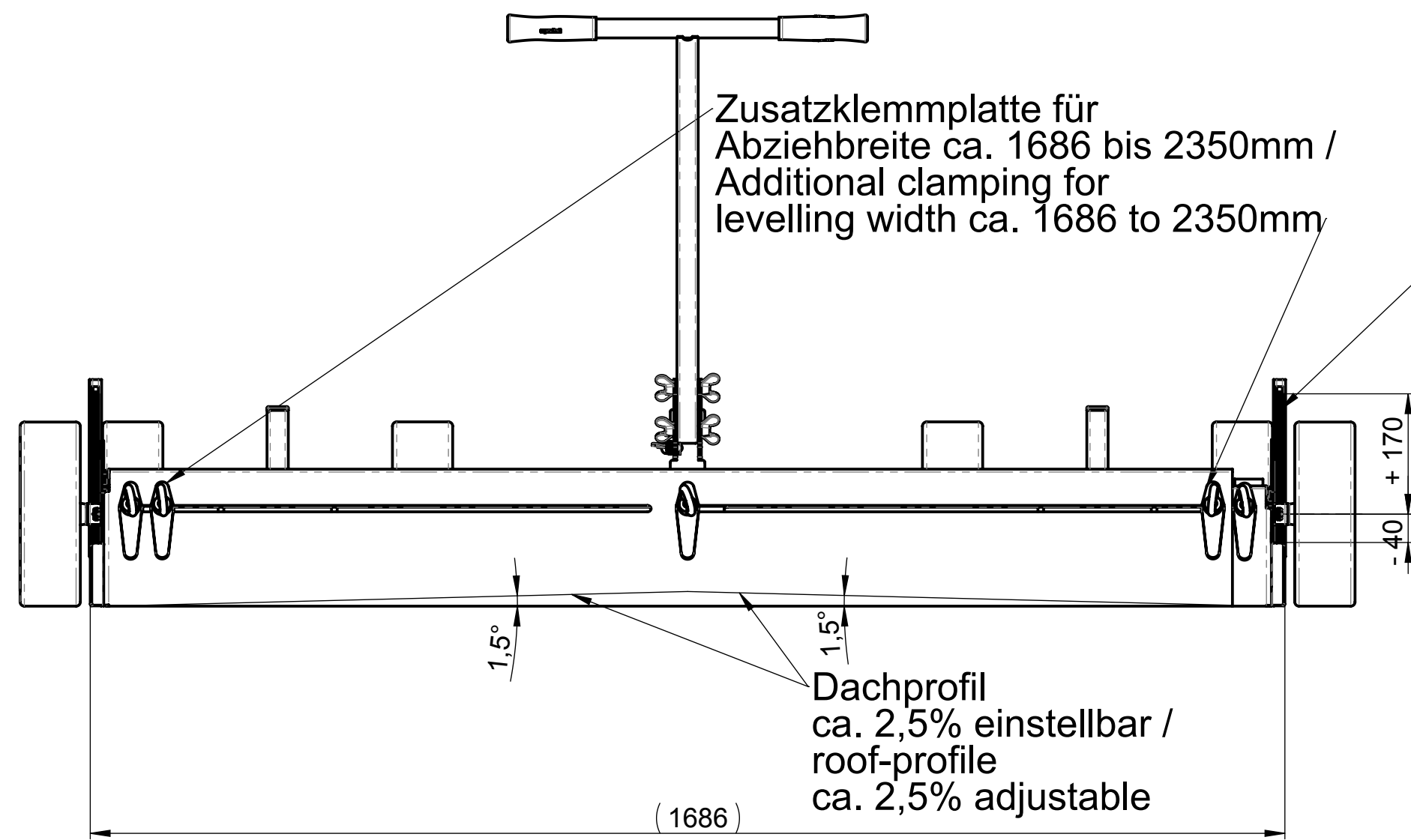
© all rights reserved conform to ISO 16016


Benennung
LEVELFIX LF-125/215

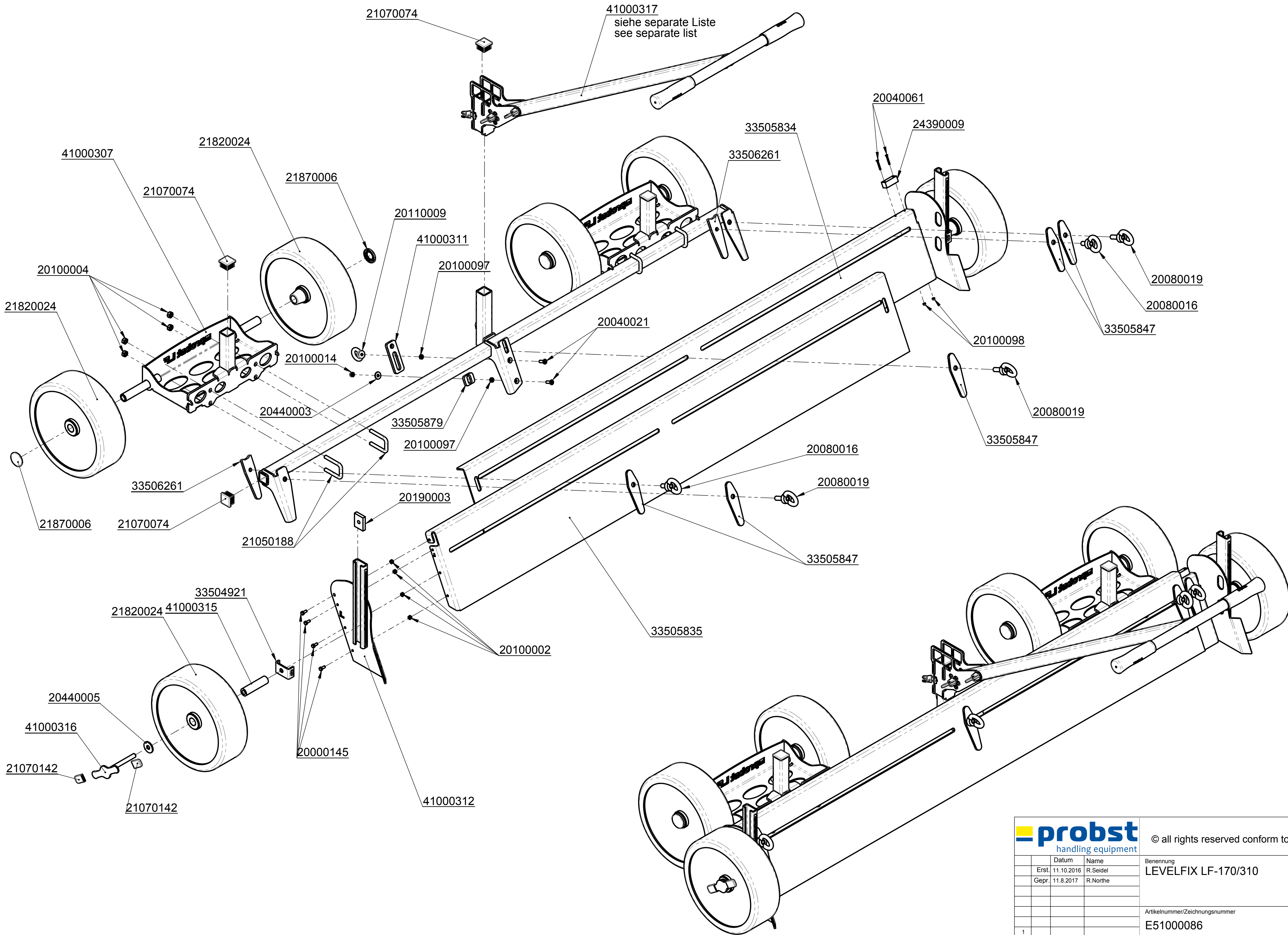
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
D51000085

Blatt
1
von 1

Zust. Urspr. Ers. f. Ers. d.



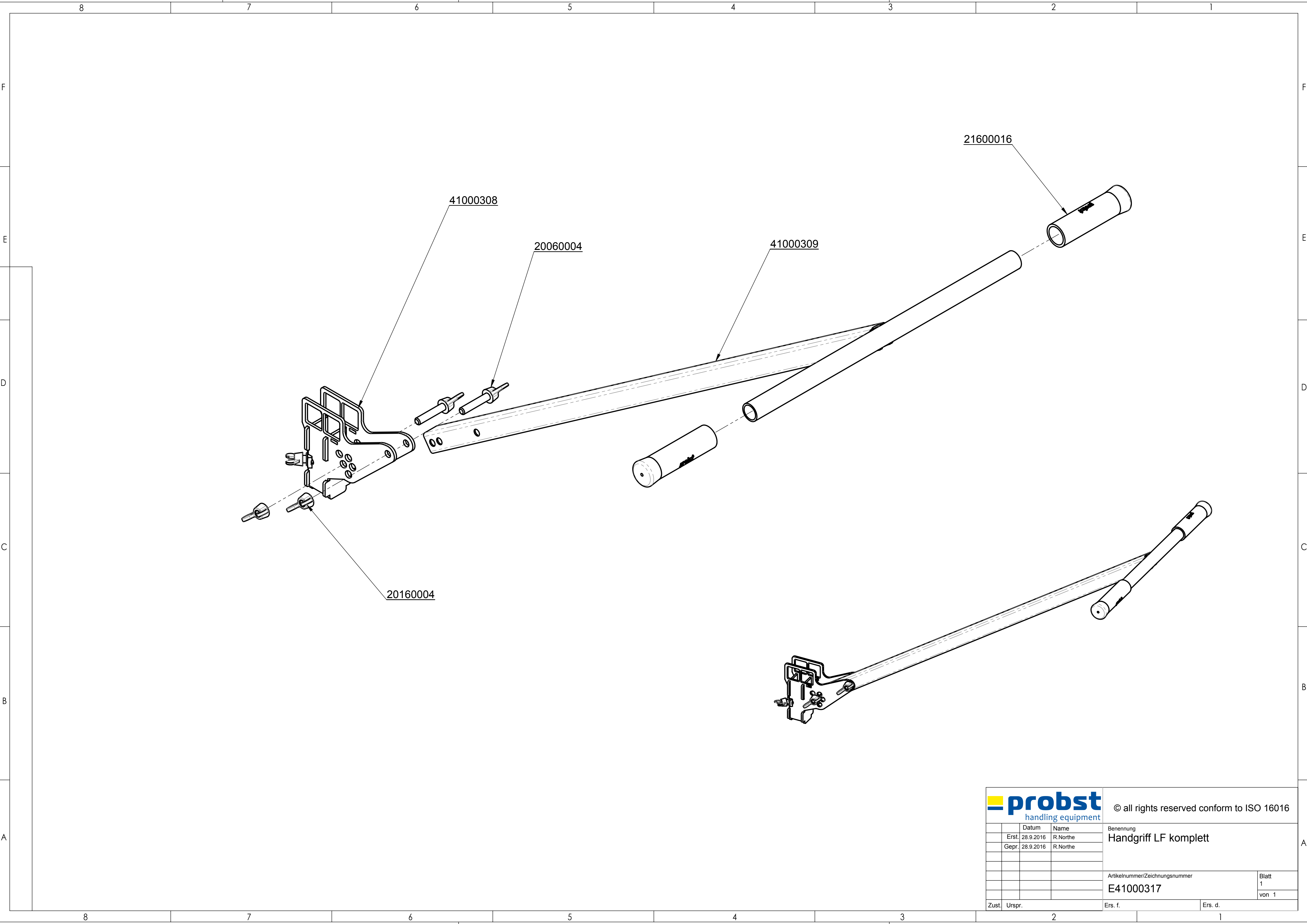
Eigengewicht / Dead Weight: 42 kg / 92 lbs				
Product Name: LEVELFIX LF-170/310				
		© all rights reserved conform to ISO 16016		
	Datum	Name	Benennung LEVELFIX LF-170/310	
Erst.	29.7.2016	R.Northe		
Gepr.	11.8.2017	R.Northe		
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer D51000086	Blatt 1
1				von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	11.10.2016	R.Seidel
Gepr.	11.8.2017	R.Northe
1		
Zust.	Urspr.	

Benennung	
LEVELFIX LF-170/310	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
E51000086	
Blatt	1
von	1
Ers. f.	Ers. d.



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name
Erst. 28.9.2016	R.Northe
Gepr. 28.9.2016	R.Northe

Benennung
Handgriff LF komplett

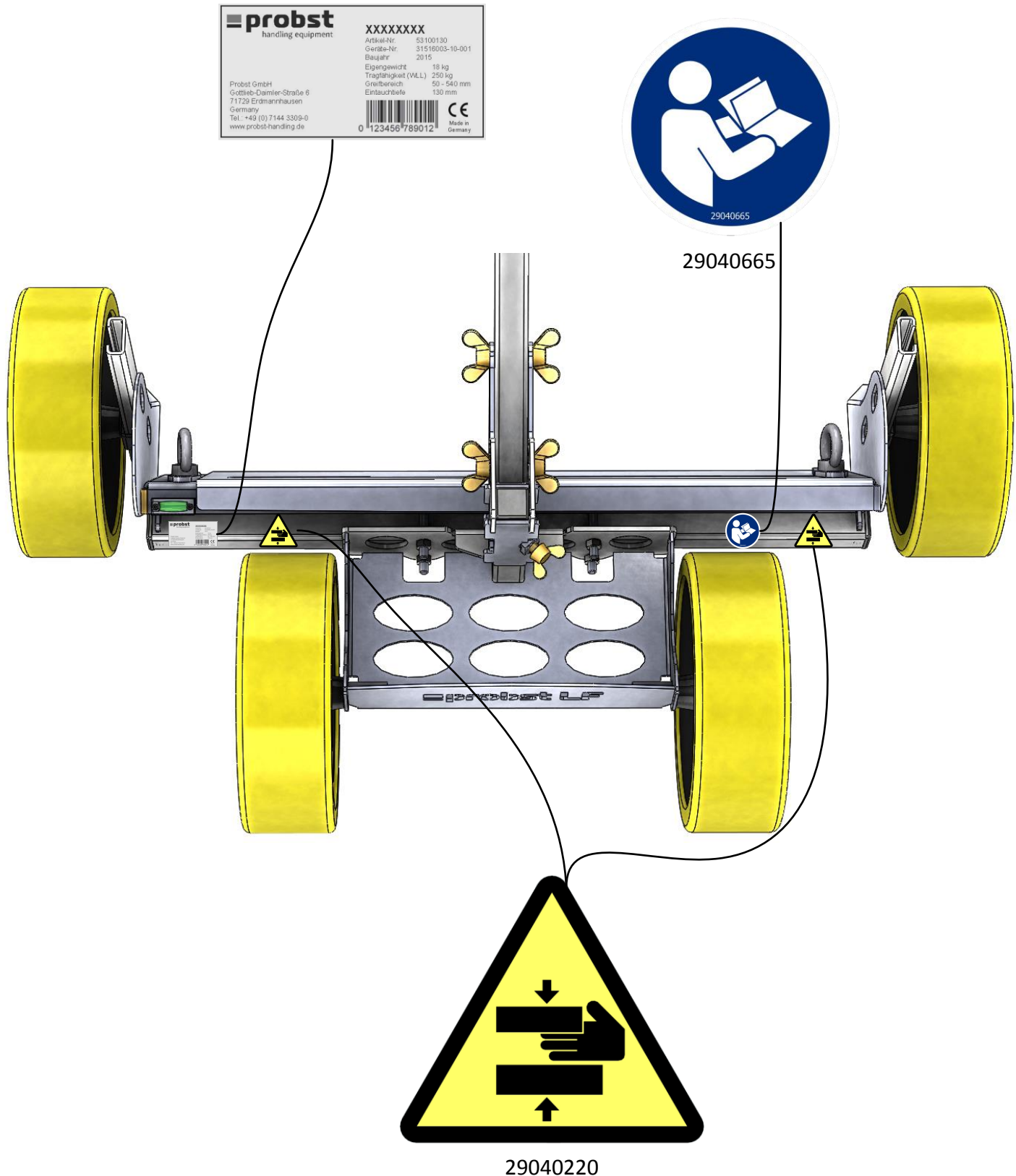
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E41000317

Blatt
1
von 1

Zust.	Urspr.
-------	--------

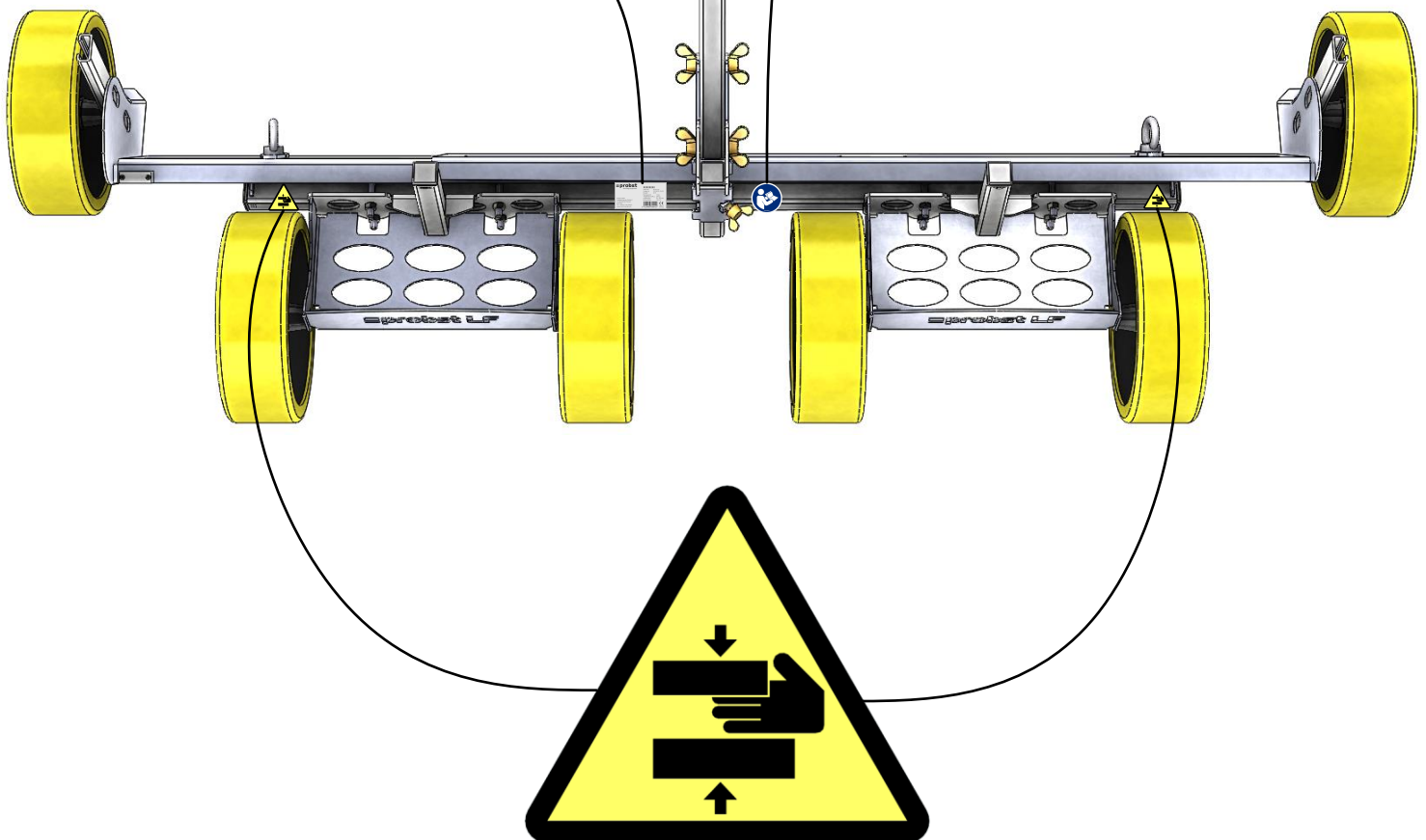
Ers. f.

Ers. d.





29040665



29040220